Bedienungsanleitung



2026-10-19

Topfspülmaschine doppelwandig
55x61 - 400 V
S 107 ABT

www.rmgastro.com

INHALTSVERZEICHNIS

1. KONFORMITÄTSERKLÄRUNG 3

2. TECHNISCHE DATEN 3

3. ELEKTRISCHE INSTALLATION UND PLATZIERUNG 3

4. SICHERHEITSMASSNAHMEN IM HINBLICK AUF DEN BRANDSCHUTZ 3

5. INSTALLATION 4

6. WASSERANSCHLUSS 4

7. ANSCHLUSS DES ELEKTRISCHEN KABELS AN DAS NETZ 4

8. ANWEISUNGEN FÜR DEN GEBRAUCH 7

9. REINIGUNG UND WARTUNG 16

1. KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Verordnung des Gesundheitsministeriums 38/2001 Slg. Verordnung 1907/2006/EC - REACH Regulation, 1935/2004/EC – Food contact regulation.

Die Produkte erfüllen die Anforderungen des §26 des Gesetzes Nr. 258/2000 in der jeweils gültigen Fassung. Die Produkte erfüllen die Anforderungen der RoHS-Richtlinie 2015/863/EU, 10/2011, 517/2014, 2015/1094, 2015/1095.

Achtung: Der Hersteller lehnt jegliche Haftung für direkte oder indirekte Schäden ab, die durch unsachgemäße Installation, falsche Eingriffe oder Modifikationen, unzureichende Wartung, unsachgemäße Verwendung oder durch andere Ursachen entstehen, die in den Verkaufsbedingungen aufgeführt sind. Dieses Gerät ist ausschließlich für den professionellen Gebrauch bestimmt und darf nur von qualifizierten Personen bedient werden. Teile, die nach der Einstellung vom Hersteller oder einem beauftragten Fachmann gesichert wurden, dürfen vom Benutzer nicht verändert werden.

2. TECHNISCHE DATEN

Das Etikett mit den technischen Daten befindet sich auf der Seiten- oder Rückseite des Geräts. Bitte lesen Sie vor der Installation den Schaltplan und alle folgenden Informationen im beigefügten Handbuch.

Netzbreite [MM]	Nettentiefe [MM]	Nettohöhe [MM]	Nettogewicht / kg]	Power Electric [KW]	Wird geladen
720	1730	1730	148.00	10.500	400 V / 3N - 50 Hz

Grobtiefe [MM]	Türkläre Höhe [MM]	Bruttohöhe [MM]	Anzahl der Waffen sowohl für das Spülen als auch für das Waschen	Anzahl der Programme	Anzahl der Haut
890	650	2200	2	8	2

Bruttovolumen [M3]	Nettovolumen [M3]	Bruttogewicht [kg]	Bruttobreite [MM]
1.703	0.972	157.00	870

3. ELEKTRISCHE INSTALLATION UND PLATZIERUNG

Für die ordnungsgemäße Funktion und Platzierung des Geräts müssen alle vorgeschriebenen Normen für den jeweiligen Markt eingehalten werden. Packen Sie das Gerät aus und prüfen Sie, ob es während des Transports beschädigt wurde. Platzieren Sie das Gerät auf einer waagerechten Fläche (maximale Unebenheit bis zu 2°). Kleine Unebenheiten können mit den verstellbaren Füßen ausgeglichen werden. Wenn das Gerät so aufgestellt wird, dass es mit Möbelwänden in Kontakt kommt, müssen diese Temperaturen von bis zu 60 °C standhalten. Die Installation, Einstellung und Inbetriebnahme müssen von einer qualifizierten Person durchgeführt werden, die für solche Arbeiten autorisiert ist, und dies gemäß den geltenden Normen. Das Gerät kann entweder einzeln oder in Serie mit Geräten unserer Produktion installiert werden. Es ist erforderlich, einen Mindestabstand von 10 cm zu brennbaren Materialien einzuhalten. In diesem Fall müssen entsprechende Maßnahmen getroffen werden, um eine thermische Isolierung der brennbaren Teile sicherzustellen. Das Gerät darf nur auf einer nicht brennbaren Oberfläche oder an einer nicht brennbaren Wand installiert werden. **Vom Hersteller oder seinem Vertreter gesicherte Teile des Geräts dürfen von der Person, die die Installation durchführt, nicht verändert werden.**

4. SICHERHEITSMASSNAHMEN IM HINBLICK AUF DEN BRANDSCHUTZ

- Die Bedienung des Geräts darf nur von erwachsenen Personen durchgeführt werden.
- Das Gerät darf sicher und gemäß den geltenden Normen des jeweiligen Marktes verwendet werden.

Brandschutz in Bereichen mit besonderem Risiko oder Gefährdung

Schutz vor Hitzeeinwirkung

- Das Gerät muss so aufgestellt oder befestigt werden, dass es stabil auf einer nicht brennbaren Unterla-

ge steht oder hängt.

In einem Abstand von weniger als der Sicherheitsdistanz dürfen keine Gegenstände aus brennbaren Materialien in der Nähe des Geräts platziert werden. (Der Mindestabstand zwischen dem Gerät und brennbaren Materialien beträgt 10 cm.)

Tabelle: Brennbarkeitsstufe von Baumaterialien gemäß ihrer Klassifizierung

Brennbarkeitsstufe	**Baumaterialien**
A – nicht brennbar	Granit, Sandstein, Beton, Ziegel, Keramikfliesen, Putz
B – schwer entflammbar	Akumin, Heraklit, Lihnos, Itaver
C1 – schwer brennbar	Laubholz, Sperrholz, Hartpapier, Resopal
C2 – mittel brennbar	Spanplatten, Solodur, Korkplatten, Gummi, Bodenbeläge
C3 – leicht brennbar	Faserplatten, Polystyrol, Polyurethan, PVC

- Die obige Tabelle enthält Informationen zur Brennbarkeitsstufe von gängigen Baumaterialien. Geräte müssen sicher installiert werden. Bei der Installation sind außerdem die entsprechenden Planungs-, Sicherheits- und Hygienevorschriften zu beachten:
- Brandschutz von lokalen Geräten und Wärmequellen
- Brandschutz in Bereichen mit besonderem Risiko oder Gefährdung
- Schutz vor Hitzeeinwirkung

5. INSTALLATION

Wichtig: Der Hersteller übernimmt keinerlei Garantie für Mängel, die durch unsachgemäße Verwendung, Nichtbeachtung der in der beigefügten Bedienungsanleitung enthaltenen Anweisungen oder unsachgemäßen Umgang mit den Geräten entstehen. Die Installation, Anpassung und Reparatur von Geräten für Großküchen sowie deren Demontage aufgrund möglicher Beschädigungen der Gaszufuhr dürfen ausschließlich im Rahmen eines Wartungsvertrags durchgeführt werden. Ein solcher Vertrag kann mit einem autorisierten Händler abgeschlossen werden, wobei technische Vorschriften, Normen sowie Vorschriften für die Installation, die Stromversorgung, den Gasanschluss und die Arbeitssicherheit einzuhalten sind. Technische Anweisungen zur Installation und Einstellung sind AUSSCHLIESSLICH für spezialisierte Techniker bestimmt. Die folgenden Anweisungen richten sich an den für die Installation qualifizierten Techniker, damit alle Vorgänge so korrekt wie möglich und gemäß den geltenden Normen ausgeführt werden können. Alle Arbeiten im Zusammenhang mit der Einstellung usw. müssen ausschließlich bei vom Netz getrennten Geräten durchgeführt werden. Sollte es notwendig sein, das Gerät unter Spannung zu halten, ist äußerste Vorsicht geboten. Der Typ des Geräts für die Abzugsinstallation ist auf dem Typenschild angegeben und entspricht Geräten des Typs A1.

6. WASSERANSCHLUSS

Der Wasseranschluss erfolgt über Zuleitungsschläuche mit einem G1/2-Gewinde. Die Wasserzufuhr muss mit separaten Absperrventilen ausgestattet sein, die frei zugänglich und in der Nähe des Geräts positioniert sind. Das Gerät enthält Rückschlagventile. Das Wasser zum Befüllen des Doppelraums muss enthärtet sein – maximal 5° auf der französischen Härteskala. Der Wasserdruck muss im Bereich von 50–300 kPa liegen.

7. ANSCHLUSS DES ELEKTRISCHEN KABELS AN DAS NETZ

Installation der Stromzufuhr – diese Zufuhr muss separat abgesichert sein. Dies erfolgt durch einen passenden Leistungsschutzschalter mit einem Nennstrom, der von der Leistung des installierten Geräts abhängt. Die Leistung des Geräts entnehmen Sie dem Typenschild auf der Rückseite (oder Seite) des Geräts. Der angeschlossene Schutzleiter muss länger sein als die anderen Leiter. Schließen Sie das Gerät direkt an das Netz an. Es ist erforderlich, zwischen Gerät und Netz einen Schalter mit einem Mindestkontaktabstand von 3 mm zu installieren, der den geltenden Normen und Belastungsanforderungen entspricht. Der Schutzleiter (gelb-grün) darf durch diesen Schalter nicht unterbrochen werden. Geräte, die für den Anschluss an

eine Steckdose vorgesehen sind, dürfen nur angeschlossen werden, wenn die Steckdose ordnungsgemäß abgesichert ist. In jedem Fall muss das Netzkabel so verlegt werden, dass es an keiner Stelle eine Temperatur erreicht, die 50 Grad über der Umgebungstemperatur liegt. Bevor das Gerät an das Netz angeschlossen wird, muss sichergestellt werden:

- Der vorgeschaltete Leistungsschutzschalter und die interne Verkabelung halten die Strombelastung des Geräts aus (siehe Typenschild).
- Die Stromversorgung ist mit einer wirksamen Erdung ausgestattet, die den Normen des jeweiligen Marktes und den gesetzlichen Vorgaben entspricht.
- Die Steckdose oder der Schalter in der Stromzufuhr sind gut vom Gerät aus zugänglich.
- Das elektrische Anschlusskabel des Geräts besteht aus ölbeständigem Material.

Wir lehnen jegliche Verantwortung ab, wenn diese Normen nicht eingehalten werden oder die oben genannten Grundsätze verletzt werden. Vor der ersten Inbetriebnahme muss das Gerät gemäß der Anweisungen im Abschnitt „Reinigung und Wartung“ gereinigt werden. Das Gerät muss über eine Schraube mit Erdungssymbol geerdet werden.

- Stecken Sie den Netzstecker nicht mit nassen Händen in die Steckdose und ziehen Sie ihn nicht durch Ziehen am Netzkabel heraus!
- Verwenden Sie keine Verlängerungskabel oder Mehrfachsteckdosen.
- **Der Netzanschlusspunkt darf maximal die folgende Impedanz aufweisen: ZMAX = 0,042 + j 0,026 Ω für Phasenleiter und 0,028 + j 0,017 Ω für den Neutralleiter.**

Anschluss an das Stromnetz

Es ist ein mehrpoliger Hauptschalter zu installieren, der alle Kontakte einschließlich des Nullleiters unterbricht.mit einem Abstand von mindestens 3 mm zwischen den Kontakten und mit einem thermomagnetischen Sicherheitsauslöser oder in Verbindung mit Sicherungen,

auf die auf dem Typenschild des Geräts angegebene Leistung bemessen oder kalibriert sein.

- Der Hauptschalter muss in der Nähe der Anlage in die Stromleitung eingebaut werden und darf nur ein Gerät versorgen.

- Die Netzspannung und -frequenz muss mit den Angaben auf dem Typenschild übereinstimmen.

- Am Aufstellungsort muss ein wirksames Erdungssystem gemäß den geltenden Vorschriften zum vorbeugenden Schutz vorhanden sein, um die Sicherheit des Bedieners und des Geräts zu gewährleisten.

- Dieses Gerät entspricht der Zertifizierung nach EN/IEC 61000-3-11, wenn die Systemimpedanz Zsys kleiner oder gleich Zmax an der Schnittstelle zwischen dem Stromnetz des Benutzers und dem öffentlichen Netz ist. Es liegt in der Verantwortung des Installateurs oder des Benutzers des Geräts, zu überprüfen, dass das Gerät ausschließlich an eine Stromversorgung mit einer Systemimpedanz von Zsys kleiner oder gleich Zmax angeschlossen ist.

	Zmax
Geschirrspüler	0,21 Ω
Haube	0,24 Ω
Unter der Theke	0,41 Ω

Netzkabel, ausschließlich Typ H07RN-F, Strombelastbarkeit im mobilen Betrieb bei 60 °C auf der Leitung:

Dreiphasen-Gerät

-5x2,5 mm^2 bis zu 20 A

-5x4 mm^2 bis zu 30 A

-5x6 mm^2 bis zu 38 A

-5x10 mm^2 bis zu 54 A

Einphasiges Gerät

-3x1,5 mm^2 bis zu 16 A

-3x2,5 mm^2 bis zu 25 A

Das Kabel darf während des normalen Betriebs oder der routinemäßigen Wartung nicht unter Spannung stehen oder eingeklemmt werden.

- Das Gerät muss weiterhin an das Potentialausgleichssystem angeschlossen werden, das mit einer Schraube mit dem Symbol 5021 der IEC 60417 verbunden ist.

- Die Potentialausgleichsleitung muss einen Querschnitt von 10 mm^2 haben.

- Achten Sie auf die richtige Polarität, wie im Schaltplan angegeben.

- Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem beigefügten Schaltplan.

Verwenden Sie keine Adapter, Mehrfachsteckdosen, ungeeignete Kabeltypen und -querschnitte oder Verlängerungskabel, die nicht den geltenden Installationsvorschriften entsprechen.

Anschluss an das Wasserversorgungsnetz

Das Gerät wird über einen Schlauch an die Wasserversorgung angeschlossen. Zwischen der Hauptwasserleitung und dem elektrischen Ventil des Geräts muss ein Absperrventil vorhanden sein. Das Absperrventil muss in der Rohrleitung in der Nähe des Geräts installiert sein.

- Die Wasserversorgung, die Temperatur und der Druck müssen mit den Angaben auf dem technischen Typenschild des Geräts übereinstimmen.

- Stellen Sie sicher, dass der Durchfluss nicht weniger als 20 l/min beträgt.

- Wenn die Wasserhärte höher als 14 °f (8 °dH) ist, empfehlen wir die Verwendung eines Geräts mit internem Enthärter. Bei einer Wasserhärte von mehr als 19,5 °dH (35 °f) empfehlen wir, einen externen Enthärter vor dem Elektroventil zu installieren.

- Bei Geräten, die nicht mit einem Wasserenthärter ausgestattet sind, empfehlen wir bei einer Wasserhärte von mehr als 14 °f (8 dH) die Installation eines externen Enthärters vor dem Elektroventil.

- Bei sehr hohen Konzentrationen von mineralischen Ablagerungen in Wasser mit hoher Leitfähigkeit empfehlen wir den Einbau einer Entsalzungsanlage.

- Geräte, die für die Verwendung mit entsalztem Wasser oder in jedem Fall mit einer hohen Natriumchloridkonzentration vorgesehen sind, müssen gesondert bestellt werden, da für ihre Konstruktion spezifische Materialien erforderlich sind.

- Verwenden Sie kein demineralisiertes Wasser in Geräten mit Wärmerückgewinnungseinheiten aus recyceltem Kupfer. Fordern Sie in diesen Fällen eine Version mit Edelstahlarmaturen an.

Anschluss an die Abwasserleitung

Das Abflussrohr muss ein freier Siphonanschluss sein, dessen Größe für den mit dem Gerät gelieferten Abflussschlauch geeignet ist. Der Schlauch muss den Abfluss ohne Dehnung, Zug, Biegung, Quetschung oder sonstigen Druck erreichen.

- Der Ablauf ist selbstentleerend, daher muss der Ablauf tiefer als der Boden des Geräts liegen.

Wenn der Ablauf nicht tiefer als der Boden des Geräts liegt, kann ein Modell mit einer Ablaufpumpe (auf Anfrage erhältlich) verwendet werden.

- In diesem Fall kann die maximale Höhe des Abflusses 1 m betragen.

- Überprüfen Sie stets, ob der Abfluss ordnungsgemäß funktioniert und nicht verstopft ist.

- Jede andere Lösung muss im Voraus mit dem Hersteller vereinbart und von ihm genehmigt werden.

Politur und Reinigungsmittel

- Die Dosierung der Politur erfolgt über den Spender, der serienmäßig in das Gerät eingebaut ist, wenn das

Modell mit einem solchen ausgestattet ist.

- Die Dosierung wird vom Installateur in Abhängigkeit von der Wasserhärte festgelegt; der Techniker kalibriert auch die Spender.

- Füllen Sie vor der Kalibrierung die Versorgungsleitungen des Spenders mit dem entsprechenden Produkt.

- Die Kalibrierung erfolgt über die Einstellschrauben oder, wenn möglich, direkt über das Bedienfeld.

- Der Flüssigkeitsstand im Behälter muss immer für die Dosierung ausreichen; er darf nie ganz leer sein.der Behälter darf nicht entleert werden, und es dürfen keine ätzenden oder verunreinigenden Produkte in den Behälter eingebracht werden.

Verwenden Sie NIEMALS CHLOR- oder CHLORIN-haltige Reinigungsmittel.

Wir empfehlen unbedingt den Einbau eines automatischen Waschmittelspenders.

8. ANWEISUNGEN FÜR DEN GEBRAUCH

VERWENDUNG DES GERÄTS



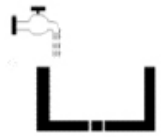
Bezug nehmend auf Abb. 1:			
1	ON/OFF-Taste	6	Bereich des STATUS-INDIKATORS
2	Taste SPECIAL PROGRAMME SETUP	7	CYCLE IMAGING-Bereich
3	Taste PROGRAMMAUSWAHL	8	TEXTANZEIGE
4	START-Taste	9	TIMELINE
5	STANDBY-Kontrollleuchte		

Farben und Betriebszustände

Mit Bezug auf Abb. 2:

	Grün (Abb. 2a) - Maschine bereit
	Blau (Abb. 2b) - Der Waschvorgang ist im Gange.
	Gelb (Abb. 2c) - Das Gerät wird vorbereitet - Mangel an Inhaltsstoffen zum Waschen - Salzmangel (nur Version mit eingebautem Wasserenthärter)

	Rot (Abb. 2d) Das Vorliegen einer schweren Störung. - Betrieb eingeschränkt oder unmöglich: Ermitteln Sie den gemeldeten Fehlercode und wenden Sie sich ggf. an den technischen Support.

Waschphase			
Während des Betriebs zeigt die Anzeige im Bereich (6) die verschiedenen Phasen des Arbeitszyklus an:			
	Füllen		Waschen
	Heizung Erreichtes Arbeitsniveau		Oplach
	Erreichte Arbeitstemperatur		Entladung
Symbole der Aktivität			
	Erscheint, wenn das Display anzeigt heizungstemperatur		Erscheint, wenn das Display anzeigt badetemperatur
	Automatischer Start ist aktiv		Laufende Regeneration
	Defekt: möglicherweise eingeschränkter Betrieb		Fehler: Aktivität nicht möglich

Bereitschaft

- Schalten Sie den Hauptnetzschalter ein.
- Öffnen Sie den Außenwasserhahn.
- Wenn sich das Gerät im Standby-Modus befindet, ist das Display ausgeschaltet und die STANDBY-Leuchte (5) leuchtet rot.

Einschalten der Programmauswahl

- Überprüfen Sie die korrekte Positionierung der Wascharme und Filter.
- Überprüfen Sie das Vorhandensein eines Überlaufs (falls Ihr Modell über einen solchen verfügt).
- Prüfen Sie den Füllstand des Reinigers und des Klarspülers in den Tanks.
- Drücken Sie die Taste ON/OFF (1), um das Gerät einzuschalten, die STANDBY-Leuchte (5) leuchtet grün.
- Während der Füllphase ist die Anzeige gelb
- Wenn die optimalen Bedingungen erreicht sind, leuchtet das Display grün und zeigt damit an, dass das Gerät bereit ist.
- Das Symbol auf dem Display zeigt das eingestellte Programm an.
- Sie können mit der Taste PROGRAM SELECT (3) zwischen diesen Zyklen wählen:

	Geschirrspülmaschinen	Glaswaschanlagen	Utensilienspüler	
Standard-Programme				PRG 1 Für leicht verschmutztes Geschirr, kurzes Programm.
				PRG2 Für mittelstark verschmutztes Geschirr, mittleres Programm.
				PRG3 Für stark verschmutztes Geschirr, langes Programm.
	ENTWASSERUNG			ENTWASSERUNG Entladungszyklus.
				CLEAN Entleerung und letzter Selbstreinigungszyklus, die am Ende des Tages durchgeführt wird.

Mit der Taste SPEZIALPROGRAMME AUSWÄHLEN (2) können Sie zwischen den folgenden Zyklen wählen:

Besondere Programme		ECO Reduziert den Energieverbrauch, indem das Geschirr mit weniger Wasser und weniger temperatur im Vergleich zum normalen Spülgang; gut gewaschenes Geschirr ist erzielt eine längere Waschzeit durch mechanische Wirkung
		NEU Es wird empfohlen, wenn es notwendig ist, eine Wäsche mit einem vollständigen Wasserwechsel in waschen in der Badewanne, d.h. wiederholtes Waschen von stark fettverschmutztem Geschirr oder Öle. ein vollständiger Wasserwechsel im Bad erfordert eine längere Waschzeit.
		LANG Kontinuierliches Waschen. Der Zyklus kann durch Drücken der Starttaste vorzeitig beendet werden. Nach einer kurzen beginnt die Spülung. Der Zyklus endet automatisch nach 12 Minuten.
		GLAS Nur für den Geschirrspüler: Dieses Programm ist zum Spülen von Gläsern aller Arten und Formen bestimmt. Dieses Programm ist für alle Arten und Formen von Geschirr geeignet wäscht das Geschirr mit reduzierten Spültemperaturen und erfordert längere Trocknungszeiten.
		WASSER Zyklus für geschliffene Gläser konzipiert. Nur zu verwenden in Verbindung mit einem Gerät mit durch Umkehrosmose.
		ACT 1 - ACT 2 Er ist für stark verschmutztes Geschirr und eingetrocknete Speisereste ausgelegt. Programm führt 2 Waschgänge und 2 Spülungen durch.
		PRG 4 - PRG 5 Für stark verschmutztes Geschirr, langes Programm (8'). Für stark verschmutztes Geschirr, langes Programm (10).
		STAHL Geeignet zum Spülen von Gabeln, Löffeln, Messern und anderem Besteck aller Art. Dieser Geschirrspüler das Programm dauert länger als andere Programme mit höheren Temperaturen.
		KALTE Ein spezielles Programm für die Gläserspülmaschine mit Kaltwasserspülung.
		PLATE Geschirrspülprogramm in der Spülmaschine.
		SAN - Empfohlen, wenn Sie das gespülte Geschirr desinfizieren müssen (EN ISO 15883-1/3) Dieses Programm kontrolliert die Temperatur und die Waschzeit und berechnet die während die Konstante A0. Das Programm endet, wenn der Parameter A0 den Wert 30 erreicht die Dauer ist variabel und beträgt im Durchschnitt etwa 20 Minuten, und die Temperatur des Waschwassers erreicht etwa 70 °C. HINWEIS: Wenn Sie einen anderen A0-Wert als 30 wünschen, wenden Sie sich bitte an an einen autorisierten Techniker, der eine Softwareänderung am Gerät vornehmen muss.

Die installierten Sonderprogramme können je nach Modell und Typ des Geräts variieren

Vorbereitung des Korbes

Unter Bezugnahme auf Abb. 4 empfehlen wir, die folgenden Regeln zu befolgen, um ein einwandfreies Funktionieren des Geräts zu gewährleisten:

- Verwenden Sie den entsprechenden Korb und achten Sie darauf, ihn nicht zu überfüllen und das Geschirr nicht übereinander zu stellen.

- Spülen Sie das Geschirr ab, um grobe Speisereste zu entfernen.
- Leere Schalen immer mit der Öffnung nach unten einlegen.
- Legen Sie Teller und ähnliche Utensilien mit der Innenseite nach oben gekippt in den entsprechenden Korb.
- Die verschiedenen Bestecke gehören in einen speziellen Korb, wobei der Griff nach unten zeigt.
- Geben Sie Silber- und Edelstahlbesteck nicht zusammen mit anderem Besteck in den Mülleimer, da das Silber anläuft und der Stahl korrodieren kann.
- Waschen Sie das Geschirr sofort nach dem Gebrauch ab, um zu verhindern, dass Essensreste daran haften bleiben und sich verfestigen.
- Spülen Sie nur unbeschädigtes, spülmaschinenfestes Geschirr im Geschirrspüler.

Beginn des Zyklus

- Um das Programm zu starten, drücken Sie die Taste START (4). Während des Waschvorgangs zeigt der TIMER (9) den Fortschritt des Programms an und das Display ist blau (Abb. 2b) und zeigt den Namen des gewählten Programms an.
- Wenn der Zyklus abgeschlossen ist, leuchtet das Display grün und der Text END erscheint.
- Zum schnellen Trocknen nehmen Sie den Korb nach Beendigung des Zyklus aus dem Geschirrspüler.
- Um den Waschzyklus vorzeitig zu beenden, drücken Sie erneut die Taste START (4).

Automatischer Start des Zyklus

Mit dieser Funktion können Sie den gewählten Zyklus durch einfaches Schließen der Tür (oder des Deckels) starten, ohne eine Taste zu drücken; Sie können die Funktion wie folgt aktivieren:

Ein "A" auf dem Display zeigt an, dass die Funktion aktiv ist.
- Wenn die Funktion nicht werkseitig aktiviert ist, muss sie zunächst im Einstellungsmenü aktiviert werden.
- Um die Funktion auszuschalten, drücken Sie bei geöffneter Tür einige Sekunden lang auf die START-Taste (4) des Geräts.

Diese Funktion bleibt nur einen Zyklus lang aktiv.

HINWEIS: Bei den Versionen mit Deckel wird die Einschaltautomatik nach dem ersten Arbeitszyklus automatisch aktiviert: Die folgenden Zyklen werden dann automatisch gestartet, wenn der Deckel geschlossen wird. Dieser Modus wird durch den Buchstaben "A" auf dem Display angezeigt.

Anzeige von Informationen

- Wenn Sie die START-Taste (4) einige Sekunden lang gedrückt halten, können Sie nacheinander die Temperatur des Wassererhitzers in der Wanne und die Anzahl der vom Geschirrspüler durchgeführten Zyklen anzeigen lassen.

Diese Daten können sowohl vor als auch während des Zyklus angezeigt werden und werden nur für einen bestimmten Zeitraum angezeigt.
- Wenn Sie die Taste PROGRAMMWAHL (3) einige Sekunden lang gedrückt halten, kann die Temperatur des Warmwasserbereiters für alle Programme dauerhaft angezeigt werden.
- Diese Funktion kann durch erneutes Drücken der Taste PROGRAM SELECT (3) für einige Sekunden aufgehoben werden.

Ausschalten des Geräts

Um das Gerät auszuschalten, drücken Sie die Taste ON/OFF (1), nur die STANDBY-Leuchte (5) bleibt an, um das Vorhandensein von Spannung anzuzeigen.
HINWEIS: Wenn der Geschirrspüler länger als eine Stunde bei geöffneter Tür eingeschaltet bleibt, schaltet er sich automatisch aus.

Herausnehmen des kompletten Filters

- Stellen Sie die Wasch- und Spülarme rechtwinklig zur Türkante ein.
- Heben Sie jede Hälfte des Filters am Griff an (Abb. 7).

Entleeren des Geräts

Geräte ohne Abflusspumpe

- Schalten Sie das Gerät aus.
- Entfernen Sie den Vollfilter, falls er bei dem Modell vorhanden ist (Abb. 7A).
- Ziehen Sie die Überlappung nach oben (Abb. 7).
- Warten Sie, bis die Wanne ganz leer ist.
- Falls erforderlich, entfernen Sie den Badfilter und reinigen Sie ihn.

Geräte mit Entleerungszyklus (*optional)

- Drücken Sie bei eingeschaltetem Gerät die Taste PROGRAMMWAHL (3), bis das Programm ProClean oder ProDrain ausgewählt ist.
- Drücken Sie die START-Taste (4), um das Entleerungs- und Selbstreinigungsprogramm zu starten.
- Nach Beendigung des Entladevorgangs schaltet sich der Geschirrspüler aus, so dass nur noch die STANDBY-Leuchte (5) leuchtet, um das Vorhandensein von Spannung anzuzeigen.

Regenerierung von Harz (*optional)

Bei Geräten mit eingebautem Enthärter zeigt das Symbol  an, dass das Gerät einen Harzregenerationszyklus durchführt und dass das laufende Waschprogramm länger dauern kann.

HINWEIS: Schalten Sie das Gerät nicht aus, während es einen Regenerationszyklus durchführt.

Bei Geräten, die mit einem Enthärter ausgestattet sind, bedeutet das Signal "NO SALT", dass Salz in den entsprechenden Behälter gegeben werden muss; gehen Sie wie folgt vor:
- Nehmen Sie den Korb aus dem Gerät.
- Entfernen Sie den kompletten Filter (Abb. 7).
- Schrauben Sie den Deckel des Salzbehälters ab (Abb. 8).
- Mit Hilfe des mitgelieferten Trichters etwa 700 g Regeneriersalz (Speisesalz ohne Zusätze mit einer durchschnittlichen Korngröße von 1 bis 2 mm) einfüllen.

- Schließen Sie das Fach fest, drücken Sie.
- Nach ein paar Minuten verschwindet das Signal "LACK OF SALT".

Geräte mit externem Enthärter

Bei Geräten, die mit einem externen Enthärter ausgestattet sind, erscheint nach einer bestimmten Anzahl von Zyklen die Meldung "SERVICE", um den Benutzer darauf hinzuweisen, dass ein Harzregenerationszyklus mit einem externen Enthärter erforderlich ist. Die Anzeige leuchtet auch bei ausgeschaltetem Gerät; um sie zu löschen, halten Sie alle 4 Tasten mindestens 5 Sekunden lang gedrückt, während das Gerät ausgeschaltet und die Tür geöffnet ist.

Beendigung der Maßnahme

- Entleeren Sie das Gerät immer am Ende des Tages, wie im Abschnitt "Entleeren des Geräts" beschrieben.
- Unterbrechen Sie die Stromzufuhr mit dem Hauptschalter und schließen Sie den Außenhahn.
- Führen Sie die routinemäßige Wartung und Reinigung des Geräts gemäß den Anweisungen im Abschnitt "Wartung" durch.
- Lassen Sie die Tür des Geschirrspülers nach Möglichkeit angelehnt, um unangenehme Gerüche im Inneren zu vermeiden.

WARTUNG

Allgemeine Regeln

Lassen Sie vor jeder Wartung das gesamte Wasser ab, trennen Sie die Stromversorgung und schließen Sie den Außenhahn.

Verwenden Sie keine Wasserstrahlen unter Druck, da diese die elektrische Anlage beschädigen können.

Waschen Sie die Außenflächen nach dem Abkühlen mit speziell für die Stahlpflege entwickelten Produkten.

Wenn Gefriergefahr besteht, lassen Sie das gesamte Wasser aus dem Heizgerät und der Pumpe ab.

Reinigung

Um den ordnungsgemäßen Betrieb des Geräts zu gewährleisten, müssen die nachfolgend beschriebenen Wartungsarbeiten regelmäßig durchgeführt werden.

Wir empfehlen außerdem eine regelmäßige desinfizierende Reinigung mit geeigneten, nicht ätzenden Desinfektionsmitteln, die Sie im Laden kaufen können.

Reinigung der Filtereinheit

Führen Sie diese Prozedur nach dem Ende des Arbeitstages durch, da Sie sonst Schmutz auf den Filtern feststellen:

1. Entfernen und reinigen Sie die Behälter.
2. Entleeren Sie das Bad wie im Abschnitt "Entleeren des Geräts" beschrieben.
3. Nehmen Sie alle Filter heraus und reinigen Sie sie gründlich in der Spülmaschine.
4. Verwenden Sie zur Reinigung der Stahlwanne keine Scheuermittel oder Werkzeuge.

5. Nachdem Sie die oben genannten Schritte durchgeführt haben, setzen Sie alle Teile vorsichtig wieder ein.

Reinigung der Wascharme

Die Wasch- und Spülarme lassen sich leicht abnehmen, so dass die Düsen regelmäßig gereinigt werden können, um mögliche Verstopfungen oder Ablagerungen zu vermeiden.
Gehen Sie wie folgt vor:

- Entfernen Sie die Arme, indem Sie die entsprechende Befestigungsklammer abschrauben oder die Schnellkupplung aushaken, falls der Geschirrspüler mit einer solchen ausgestattet ist.
- Waschen Sie alle Teile unter fließendem Wasser ab, reinigen Sie die Düsen vorsichtig, zum Beispiel mit einem Zahnstocher oder einem kleinen Werkzeug.
- Reinigen Sie die Drehstifte der Arme im Inneren des Geräts und den Auslass des Wasch- und Spülwassers.
- Bringen Sie die Arme nach dem Waschen zurück und prüfen Sie, ob sie sich frei drehen können.

AUTODIAGNOSE

Das Gerät ist mit einem Selbstdiagnosesystem ausgestattet und in der Lage, eine Vielzahl von Fehlern zu erkennen und zu signalisieren.

Versagen	**Beschreibung und mögliche Lösungen**
Er01	Keine Spülung. Die Oberflächenspülung hat nicht richtig stattgefunden. Prüfen Sie, ob die Spüldüsen sauber sind.
Er02	Es wurde kein Wasser abgelassen. Das Wasser läuft nicht ab, oder es läuft nicht richtig ab. Prüfen Sie, ob der Abflussschlauch geknickt oder nicht richtig angeschlossen ist, oder ob der Siphon oder die Filter verstopft sind. Bei Geräten, die mit einem Überlauf ausgestattet sind, muss der Überlauf entfernt werden, bevor der Ablasszyklus gestartet wird.
Er03	Die Nachspültemperatur wurde nicht wiederhergestellt. Die Rückstellung der Heizungstemperatur erfolgte nicht zum vorgegebenen Zeitpunkt während des Waschzyklus. Schalten Sie das Gerät aus und wieder ein und führen Sie einen neuen Zyklus durch.
Er04	Es fließt kein Wasser in den Tank. Stellen Sie sicher, dass alle Wasseranschlüsse richtig angeschlossen sind und der Wasserhahn geöffnet ist. Wenn ein Überlauf in der Waschmaschine vorhanden ist, prüfen Sie, ob er vorhanden ist. Schalten Sie das Gerät aus und wieder ein und versuchen Sie, es erneut zu füllen.
Er05	Fehlfunktion des Tankthermometers (Sensor nicht angeschlossen) Das Gerät erkennt den Temperaturwert im Tank nicht. Schalten Sie das Gerät aus und dann wieder ein.
Er06	Fehlfunktion des Tankthermometers (Fühlerkurzschluss) Das Gerät erkennt den Temperaturwert im Tank nicht. Schalten Sie das Gerät aus und dann wieder ein.
Er07	Fehlfunktion des Kesselthermometers. (Sensor nicht angeschlossen) Das Gerät erkennt den Wert der Kesseltemperatur nicht. Schalten Sie das Gerät aus und dann wieder ein.
Er08	Fehlfunktion des Kesselthermometers. (Sensorkurzschluss) Das Gerät erkennt den Kesseltemperaturwert nicht. Schalten Sie das Gerät aus und dann wieder ein.
Er09	Zeitverzögerung beim Füllen des Kessels: Der Kessel wird nicht gefüllt. Es ist nicht möglich zu spülen. Prüfen Sie, ob der Wasserhahn geöffnet ist. Schalten Sie das Gerät aus und wieder ein und führen Sie einen neuen Zyklus durch.
Er21	Unzureichende Spülung, Spülung erfolgt nicht in der richtigen Menge. Prüfen Sie, ob die Spüldüsen richtig gereinigt wurden. Das Gerät stoppt nicht, wenn ein Fehler gemeldet wird.
Er22	Fehler bei der Rückstellung der Tanktemperatur: Die Rückstellung der Tanktemperatur erfolgte nicht zu einem bestimmten Zeitpunkt während des Waschzyklus. Schalten Sie das Gerät aus und dann wieder ein und führen Sie einen neuen Zyklus durch.
Er25	Durchführung einer externen Regeneration: Die für die externe Wasseraufbereitungsanlage eingestellte Literzahl wurde erreicht, der Fehler behindert den Betrieb des Geschirrspülers nicht, die Meldung kann in Menüeinstellung 12 gelöscht werden.

	ErSF	Elektromechanischer Schutz: Die Sicherheitsthermostate des Kessels oder des Tanks wurden beeinträchtigt oder der Sicherheitsdruckschalter für das Tankniveau wurde beeinträchtigt.
	ErSL	Sicherung der Wasserwaage: Falscher Wasserstand in der Badewanne.
	Wappen	Überhöhte Kesseltemperatur: Wahrscheinlich Ausfall des Heizungsrelais/Schützes.
	Ert	Überhöhte Temperatur des Tanks: Wahrscheinlich Ausfall des Relais/Heizungsschützes.
drt		Verstopfter Filter: Unzureichender Wasserstand in der Badewanne aufgrund eines verschmutzten Filters oder eines nicht ordnungsgemäß eingesetzten Überlaufs.

Versagen	**Beschreibung und mögliche Lösungen**
ErSI	Eingabe-Sicherheitsfehler: Irreversibler Fehler, wenden Sie sich an den technischen Kundendienst.
Er98	Softstart, denke ich: Fehler im Softstartsystem, wenden Sie sich an den technischen Kundendienst.
KEIN SALZ	Salzmangel: Bei Geschirrspülern mit Enthärter deutet dies auf einen Salzmangel hin. Salz hinzufügen.
NO DT	Mangel an Reinigungsmittel: Füllen Sie Reinigungsmittel in den Fülltank.
NO BL	Mangel an Politur: Füllen Sie Politur in den Tank.
SERV	Wartungsbedarf: Wenn voreingestellt, ist eine routinemäßige Wartung erforderlich.
REG EIN	Regeneration läuft: Der Regenerationszyklus des Wasserenthärterharzes läuft.
REG REQ	Voraussetzung für die Regeneration: Die Regeneration muss laufen, wenn sie nicht automatisch geplant ist.
Er27	Kesselsteigungsfehler: Die Kesselheizung funktioniert nicht richtig.
Er28	Fehler im Tankgefälle: Die Tankheizung funktioniert nicht richtig.
Er99	Hilfskartenfehler: Die Kommunikation mit der Hilfskarte funktioniert nicht richtig.
Er30	Fehler bei der automatischen Öffnung: Bei Haubenwaschanlagen mit automatischer Öffnung funktioniert das Öffnungssystem nicht richtig. Vergewissern Sie sich, dass das Öffnen der Motorhaube durch nichts behindert wird. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an eine Kundendienststelle.
Er31	Automatischer Schließmodus: Bei Haubenwaschanlagen mit automatischer Öffnung funktioniert das Schließsystem nicht richtig. Vergewissern Sie sich, dass das Schließen der Motorhaube durch nichts behindert wird. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an eine Kundendienststelle.
Er33	Osmose mit Mindestdruck: Stellen Sie sicher, dass der Wasserhahn geöffnet ist.
Er34	Osmose-Wasserleck: Schließen Sie die Strom- und Wasserzufuhr zum Geschirrspüler, wenden Sie sich an den technischen Kundendienst.
Er35	Fehler bei der Osmoseleitfähigkeit: Das System funktioniert nicht richtig, wenden Sie sich an den technischen Kundendienst.
Er36	Osmosefilter: Der Osmosefilter muss ausgetauscht werden, wenden Sie sich an den technischen Kundendienst.
Er37	Heizzeitbegrenzung des Boilers: Der Spülwassererhitzer funktioniert nicht richtig, wenden Sie sich an den technischen Kundendienst.
Er38	Begrenzung der Heizzeit des Tanks: Das Heizelement des Waschwassers funktioniert nicht richtig.
Er39	Ausfall des Kesseldruckschalters.
Er40	Versagen des Tankdruckschalters.
Wenn Sie das Gerät aus- und wieder einschalten, wird der Alarm "zurückgesetzt"; wenn das Problem nach Befolgung dieser Anweisungen weiterhin besteht, wenden Sie sich an eine autorisierte Kundendienststelle.	

ACHTUNG! Wenn Sie das Gerät aus- und wieder einschalten, wird der Alarm "zurückgesetzt"; wenn das Problem nach Befolgung der Anweisungen weiterhin besteht, wenden Sie sich an eine autorisierte Kundendienststelle.

ANPASSUNG UND EINSTELLUNG

Die folgenden Einstellungen dürfen nur von fachlich qualifiziertem Personal vorgenommen werden.

Die folgenden Parameter können während der Installation oder später über das Menü Einstellungen wie folgt eingestellt werden:

- Das Gerät befindet sich im Standby-Modus und die Tür ist geöffnet.

- Drücken Sie gleichzeitig die Tasten 1 und 2 (ON/OFF und SPEZIALPROGRAMMAUSWAHL) für 5 Sekunden und drücken Sie die TASTE 12 (Tasten 3 und 4 zur Änderung des Parameters, 1 zur Bestätigung).

- Anschließend können durch wiederholtes Drücken der Taste 1 (ON/OFF) die folgenden Punkte durchgeblättert und durch Drücken der Tasten 3 und 4 aktiviert und/oder geändert werden (der geänderte Parameter bleibt im Speicher, ohne dass eine Bestätigung erforderlich ist). Die Liste der Parameter kann je nach Gerätetyp variieren.

Sprache	Wahl der Sprache
Kesselset	Einstellung der Heiztemperatur für die Programme. Bei den Versionen mit atmosphärischer Heizung (Spülpumpe) gibt es verschiedene Einstellungen für jedes Programm (PR1 - PR2 - PR3)
Tank-Set	Einstellung der Badtemperatur für die Programme. Bei den Versionen mit Spülpumpe gibt es verschiedene Einstellungen für jedes Programm (PR1 - PR2 - PR3)
ThermoStop	Einschalten der Thermostop-Funktion, um die richtige Spültemperatur zu gewährleisten.
Energieeinsparung	Einschalten der Energiesparfunktion, die Energieeinsparungen garantiert, wenn das Gerät eingeschaltet ist, aber nicht benutzt wird.
Handwaschmittel	Manuelles Einschalten des Waschmittelbehälters
Manueller Klarspüler	Manuelles Einschalten des Poliermittelspenders
Waschmittel Dosierung	Waschmittel-Dosierzeit
Klarspüler Dosierung	Polnische Dosierungszeit
Wasserhärte	Einstellen der Wasserhärte für Maschinen mit eingebautem wasserenthärter, je nach gemessener Wasserhärte.
Externe Enthärter-Zyklen	Einstellen und Einschalten des Zykluszählers, der das Wartungssignal (Service) für den externen Enthärter aktiviert. Sie können das "Service"-Schild entfernen, indem Sie bei ausgeschaltetem Gerät und geöffneter Tür alle 4 Tasten gedrückt halten.
Manuelle Klarspülpumpe	Manuelles Einschalten der Klarspülpumpe
Manuelle Entleerung	Manuelles Einschalten der Entwässerungspumpe
Autostart Aktivieren	Automatischen Start einschalten
Zykluszähler	Zykluszähler
Nach der Einstellung der gewünschten Parameter kann die Programmierung mit den gespeicherten Werten verlassen werden, indem die Taste 1 gedrückt wird, bis die Anzeige erlischt.	

Tabelle der Wasserhärte

Die nachstehende Tabelle zeigt das Verhältnis zwischen den deutschen und französischen Härtegraden.

Gemessene Härte			
°fr		°dGH	
0 ÷ 20	41 ÷ 45	O ÷ 11	23 ÷ 25
21 ÷ 25	46 ÷ 5O	12 ÷ 14	26 ÷ 28
26 ÷ 30	51 ÷ 55	15 ÷ 17	29 ÷ 31
31 ÷ 35	56 ÷ 60	17 ÷ 20	31 ÷ 34
36 ÷ 40		20 ÷ 22	

9. REINIGUNG UND WARTUNG

Es wird empfohlen, das Gerät mindestens einmal im Jahr von einem Fachkundendienst überprüfen zu lassen. Alle Eingriffe am Gerät dürfen nur von einer qualifizierten Person durchgeführt werden, die für solche Arbeiten autorisiert ist. **ACHTUNG!** Das Gerät darf nicht mit direktem oder Hochdruckwasser gereinigt werden. Reinigen Sie das Gerät täglich. Eine tägliche Wartung verlängert die Lebensdauer und Effizienz des Geräts. Schalten Sie immer die Hauptstromzufuhr des Geräts aus. Reinigen Sie die Edelstahlteile mit einem

feuchten Tuch und einem Reinigungsmittel ohne grobe Partikel und wischen Sie sie trocken. Verwenden Sie keine abrasiven oder korrosiven Reinigungsmittel. Achtung! Bevor Sie das Gerät in Betrieb nehmen, müssen alle Schutzfolien von den Oberflächen entfernt werden. Anschließend reinigen Sie das Gerät gründlich mit Wasser und einem Geschirrspülmittel und wischen es mit einem feuchten Tuch ab. **HINWEIS** Die Garantie deckt keine Verbrauchsteile ab, die dem normalen Verschleiß unterliegen (Gummidichtungen, Glühlampen, Glas- und Kunststoffteile usw.). Ebenso gilt die Garantie nicht, wenn das Gerät nicht gemäß der Anleitung – durch einen autorisierten Techniker nach entsprechenden Normen – installiert wurde oder unsachgemäß behandelt wurde (Eingriffe in die interne Technik usw.) oder von ungeschultem Personal und entgegen der Bedienungsanleitung betrieben wurde. Die Garantie deckt auch keine Schäden ab, die durch Naturgewalten oder äußere Einwirkungen verursacht wurden. **Zweimal jährlich ist eine Kontrolle durch den Kundendienst erforderlich. Geben Sie Transportverpackungen und Geräte nach Ablauf ihrer Lebensdauer gemäß den Vorschriften zur Abfallentsorgung und zur Entsorgung von gefährlichem Abfall ab.**